

Nydeggbücke

Erste Hochbrücke Berns, bis E. 19. Jh. mit dem weitest gespannten Hausteinbogen Europas.

Erb. 1840–44 nach Joseph Ferry durch Karl Emanuel Müller. Dreijochige Hochbrücke von monumentaler Wirkung durch die schmucklose Quaderverkleidung und die lastende Wucht der massiven, auf einem Fries von geschweiften Granitkonsolen ruhenden Brüstung. Beide Widerlager flankiert von den ehem. Zollhäusern, klassiz. Pavillons mit flachen Walmdächern. Sanierung der Fahrbahn 1983, des Brückenkörpers 1989–91.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

